

GEMEINDE WANG



Ausgabe Juni 2010

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

vor mir liegt der kürzlich beschlossene Haushalt der Gemeinde Wang für das Jahr 2010. Es war keine leichte Übung, das Gesamtwerk so zusammenzustellen, dass auch unter relativ ungünstigen finanziellen Bedingungen die Gemeinde nicht weiter in die roten Zahlen gerät. Grundsätzlich hat sich ja die Finanzsituation der Gemeinde deutlich gebessert. Wir müssen zwar immer noch 5,8 Mio. € an Krediten bedienen, haben aber momentan gut 2 Mio. € auf der hohen Kante. Allerdings müssen wir allein in diesem Jahr 1,22 Mio. € Kreisumlage abführen, dies sind um 480.000 € mehr als noch im Jahr 2009. Hier schlagen sich auch die erhöhten sozialen Lasten nieder, die inzwischen aufgrund der Situation auf dem Arbeitsmarkt vom Landkreis geschultert werden müssen.

Trotzdem werden wir auch in diesem Jahr, neben dem normalen Gemeinde-Geschäftsbetrieb noch eine Reihe von zusätzlichen Straßenbaumaßnahmen, vor allem aber auch den Ausbau der Breitbandversorgung für große Gemeindeteile in Angriff nehmen. Bei vielen kleineren Maßnahmen, insbesondere beim Ausbau von Gemeindeverbindungswegen und Radwegen, sind wir aber zur Kosteneinsparung auf ihre Mithilfe angewiesen. Wir werden demnächst die gemeindeeigene Kiesgrube in der Nähe von Bergen - Burgschlag wieder in Betrieb nehmen können. Damit haben wir für die nächsten Jahre ein zertifiziertes und preisgünstiges Rohmaterial zur Straßensanierung zur Verfügung. Ansonst müssen wir in diesem Jahr immer noch 224.000 € für Zinsen ausgeben. Das ist viel zu viel, um jetzt schon an andere, größere Investitionen denken zu können.

Das aktuelle Haushaltsjahr wird von vielen Unsicherheiten geprägt, welche vor allem die Einnahmenseite betreffen. Dies war auch ein Grund, warum wir bis zum Mai dieses Jahres mit der Verabschiedung des Haushaltes 2010 gewartet haben. Nach dem Verkauf einer größeren Parzelle im Gewerbepark Spörerau sind wir finanziell nun wieder im grünen Bereich und können alle notwendigen, aber auch einige vorsorgliche Maßnahmen durchführen, ohne an eine Kreditaufnahme denken zu müssen.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre der Gemeindeinfo und verbleibe

mit den besten Grüßen

Ihr

Hans Eichinger, Erster Bürgermeister

Entwässerungssatzung (EWS) und Beitrags- und Gebührensatzung (BGS-EWS) ab 01.01.2010

- Der Herstellungsbeitrag pro qm Geschoßfläche bleibt unverändert bei 16,85 €.
- der Herstellungsbeitrag pro qm Grundstücksfläche liegt jetzt nur noch bei 0,89 €.
- Die Abwassergebühr ist zweigeteilt und beträgt
–2,37 € bei Einleitung von Schmutzwasser ohne Oberflächenwasser und
–2,69 € bei Einleitung von Schmutz- und Oberflächenwasser.

Durch die Differenz von 32 Cent bei der Abwassergebühr ergibt sich auch ein Anreiz dafür, dass man das Oberflächenwasser selbst beseitigt. Dadurch lassen sich für die Gemeinde die laufenden Kosten (Reparaturen, Pumpen, Strom etc) deutlich reduzieren.

Bauland

In Volkmannsdorf steht Bauland gegenüber der Kirche zur Verfügung, was die Bebauung anbelangt ist die Gemeinde aber noch flexibel. Interessenten sollten sich mit dem Bürgermeister in Verbindung setzen. Ebenso ist in Sixthaselbach die eine oder andere Parzelle noch zu haben.

Einwohnerzahl

Im Gemeindegebiet Wang haben derzeit 2 505 Bürger Ihren Hauptwohnsitz.

Verkehrsberuhigung Schloßbreiten 2

Im Bereich Schloßbreiten werden gerade neue Warnschilder zur Geschwindigkeitsbegrenzung aufgestellt und Bodenmarkierungen angebracht. Zudem werden in den bestehenden, quer verlaufenden Fuß- und Radwegen neue Sperrbügel angebracht. Demnächst kommt auch das neue Verkehrswarngerät mit Geschwindigkeitsanzeige zum Einsatz.

Gewerbegebiet Spörerau

Im Gewerbegebiet Spörerau wurde eine Fläche von rund 2 ha entlang der Autobahn an die Firma Plock Immobilien GbR verkauft. Ferner wurde der Bauantrag der Fa. Plock zum Bau einer Halle mit 180 mal 50 Metern sowie einem größeren Bürogebäude durch den Gemeinderat genehmigt und an das Landratsamt Freising weiter geleitet.

Geh- und Radweg Thalbach-Moosburg

Am 2. Februar 2010 fand ein Gespräch mit der Bürgermeisterin von Moosburg, Frau Anita Meinelt, zu diesem Thema statt. In absehbarer Zeit wird es keine neue Brücke über die Amper geben, deren Kosten im vergangenen Jahr schon einmal auf mehr als eine halbe Million Euro von einem Ingenieurbüro geschätzt wurde. Als finanziell wesentlich günstigere Alternative wird wieder die Modifizierung der bestehenden Brücke der Staatsstraße 2085 diskutiert.

Auf der Seite der Gemeinde Wang, also nördlich der Amper, wird der Weg östlich parallel zur Staatsstraße 2085 bis zur Abzweigung in Thalbach Richtung Landl geführt. Für diesen Ausbauabschnitt ist auch eine staatliche Bezuschussung vorgesehen.

Auf der Seite der Stadt Moosburg soll der Weg von der Brücke herab auf einen bereits bestehenden Querweg unterhalb der Brücke geleitet werden, die weitere südliche Fortführung ist dann über die „Alte Thalbacher Straße“ vorgesehen.

Derzeit bekommt das Stück zwischen Landl und Thalbach eine stabile Mineralstoffgemischdecke, so dass dort ein einigermaßen komfortables Fortkommen gewährleistet ist.

Eine Lücke besteht noch in dem Abschnitt zwischen der Oberen Hauptstraße in Wang und dem Landl. Nach mehrerem Hin- und Her mit den verschiedenen Behörden bleibt es wohl bei dem derzeitigen und bereits gewidmeten Verlauf des Radweges. Dieser Abschnitt kann nur etwas egalisiert und ebenfalls mit einem Mineralstoffgemisch – Belag versehen werden.

Der vorhandene Steg wird durch eine etwas breitere Konstruktion in eigener Regie ersetzt.

Straßenbaumaßnahmen im Jahr 2010

Für das Jahr 2010 hat der Ausbau der Straße nach Burgschlag oberste Priorität. Dazu werden weitere Teile der Ahornstraße in der Spörrerau und die Zufahrt zur Wittibsmühle saniert oder komplett erneuert. Auch der Gemeindeverbindungsweg von Thalbach nach Pillhofen, Richtung Niederambach, soll zur Vermeidung weiterer Fahrbahnschäden eine neue Decke bekommen. Dies wird dann in Verbindung mit der Erneuerung der Brücke an der Einfahrt in Thalbach geschehen.

Ferienspiele

Auch in diesem Jahr finden die Ferienspiele der Gemeinde Wang in gewohnter Weise statt. Ansprechpartner sind Verena Beer-Wetzel aus der Volkmannsdorferau, Wolfgang Schwarz aus Wang, Robert Wagensonner aus Schöneck, Martin Schwarzmeier aus Bergen, Rainer Haas und Markus Stöber aus Volkmannsdorf.

Volksentscheid zum Rauchverbot

Der Volksentscheid zum Rauchverbot in Bayern findet am Sonntag, den 04. Juli 2010 in den bekannten Wahllokalen der Gemeinde statt.

Friedhof Volkmannsdorf

Die bisherigen Planungen liefen auf den Kauf einer zusätzlichen Fläche und die dortige Neuanlage von Gräbern hinaus. Die dazu benötigten Mittel würden weit in den sechsstelligen Bereich (Grunderwerb, Planung und Ausführung) gehen. Außerdem wären neue Nachbarschaftsverhältnisse mit einem Friedhof nicht ganz unproblematisch. Es soll jetzt über die Option einer Urnenwand nachgedacht werden. Die weitere Behandlung erfolgt in enger Abstimmung mit den kirchlichen Institutionen.

Kindergarten

Im gemeindlichen Kindergarten Wang sind für das neue Kindergartenjahr (September 2010 bis August 2011) genau 165 Kinder angemeldet. Das Kindergartenpersonal erhielt die dafür notwendige Verstärkung.

Der Kindergarten bietet auch für Schulkinder eine Nachmittagsbetreuung einschließlich Mittagessen und Hausaufgabenerledigung an (Hort - Betrieb).

Eine Ganztageskinderkrippe wurde eingerichtet, die dazu notwendigen Räume wurden durch Umschichtungen abgezweigt, während die entsprechende Ausrüstung überwiegend durch Fördermittel angeschafft werden kann.

Ein ganz herzlicher Dank geht an die Kindergartentruppe für die gelungene Veranstaltung eines Schauspiels für Kinder mit Musik in der Mehrzweckhalle in Moosburg! Vielen Dank sagen wir auch all den fleißigen Helferinnen und Helfern und den zahlreichen Sponsoren.

Kiesgrube der Gemeinde bei Burgschlag

Die Gemeinde hat den Abbau von Kies auf dem gemeindeeigenen Grundstück bei Burgschlag beantragt. Dadurch erhofft sich die Gemeinde deutliche Einsparungen beim Rohmaterial für den Straßen- und Wegebau, gleichzeitig werden die mit weiten Kiestransporten verbundenen Emissionen deutlich reduziert.

Energiesituation in der Gemeinde Wang

Der Landkreis Freising erkennt die Notwendigkeit zur Energiewende und setzt sich zum Ziel, bis 2035 den Landkreis durch den Ausbau erneuerbarer Energien im gesamten Landkreisgebiet energetisch autark zu machen.

- Das Gemeindegebiet von Wang ist für die Nutzung von Solarenergie sehr gut geeignet
- Wang hat schon jetzt eine gute Solarbilanz (2. im Landkreis) und wurde dafür bereits ausgezeichnet
- Der Trend geht zu High Tech Anlagen mit hohen Wirkungsgraden: Solarzellen, effizienter Verbrennung von organischen Materialien, Kraft-Wärme-Kopplung
- der lokale Ausbau der Energieerzeugung
–sichert langfristig die Versorgung

- sorgt für geringe Verluste
- schont die Umwelt und
- wirkt sich positiv auf die Gemeindefinanzen aus

Der Gemeinderat Wang hat eine Fotovoltaik Freiflächenanlage mit ca. 6 Hektar im Bereich Zieglberg beschlossen und zur weiteren Genehmigung an den Landkreis und die Regierung von Oberbayern weitergeleitet.

DSL

Bis zum 18. März lief die Ausschreibung für das DSL-Auswahlverfahren. Wir bekamen Angebote von der Fa. Telekom, Vodafone und P2 Systems.

Wir dürfen mit einem Zuschuß von rund 100.000,-- € zur Umsetzung der geplanten Anschlüsse rechnen.

- Es ist geplant den bereits liegenden Leerrohranschluss vom Radweg Thalbach-Wang(Landl) in Richtung Zieglberg, Wang Tulpenstraße, Wang Kindergarten und Volkmannsdorf zu verlängern.
- Schwerpunktmäßig wird in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Eching bei Landshut das Gewerbegebiet Spörerau versorgt.
- mit der Gemeinde Haag wird wegen Verlängerung einer Glasfaserleitung von Inkofen nach Bergen beraten.

Informationen zu diesem Thema sind in ausführlicher Weise auf unserer Gemeindehomepage www.gemeinde-wang.de zu finden.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an den Breitbandpaten der Gemeinde Wang: Herrn Klaus-Michael Hessler, Schloßfeld 22 in Wang. Mail: hessler@intago.de; Tel: 08761-72244-0

In diesem Zusammenhang möchten wir uns für die vorschnelle Information über den Ausbau der Volkmannsdorferau mit DSL entschuldigen. Die Gemeinde hat den Vertrag am 18.05.2009 unterzeichnet; dieser hat - gemäß unverhandelbarem TELEKOM-Standard - eine Laufzeit von zwölf Monaten plus sechs Monate Karenzzeit. Damals wurde eine zeitnahe Umsetzung in Aussicht gestellt. Nach den letzten Informationen sollten die Bauarbeiten Ende April 2010 beginnen und gegen Ende Juli 2010 mit der Inbetriebnahme abgeschlossen werden. Dies wurde auf nochmalige Anfrage auch seitens der Telekom bestätigt, - ein Bagger wurde allerdings noch nicht gesichtet.

Der Bereich Oberaustraße, Isarstraße ab ca. Haus-Nr. 60 wird eventuell erst nachträglich ausgebaut. Wir sind hier vollkommen auf die Fa. Telekom angewiesen.

Finanzen 2010

Der Schuldenstand der Gemeinde Wang beträgt zum 01.05.10 5,8 Millionen Euro. Der Kassenbestand beträgt momentan rund eine Millionen Euro, zusätzlich wurde durch den Gewerbegrundverkauf in der Spörerau mehr als eine Million Euro eingenommen.

Die in den vergangenen 2 Jahren angesparten Mittel hätten aber nicht ausgereicht, um die Finanzlücke des Haushalts 2010 zu decken.

Diese Lücke basiert im Wesentlichen auf einer um 480 000 Euro erhöhten Kreisumlage durch den Landkreis Freising. Weitere 250 000 Euro kommen durch die in diesem Jahr gestrichene Schlüsselzuweisung dazu. Die Verlagerung von Herstellungsbeiträgen auf die Gebühren schafft im ersten Moment eine weitere Lücke von 300 000 Euro.

Ferner kommen noch Einnahmeausfälle bei der Gewerbesteuer und bei der Einkommensteuer dazu, welche vorsichtig auf rund 500 000 Euro geschätzt werden.

Der größte Posten im Haushalt 2010 ist wiederum der Kapitaldienst. Dafür müssen rund 220 000 € an Zinsen und gut 300 000 € für die Amortisation aufgebracht werden.

Erst durch den Verkauf des Gewerbegrunds war es daher möglich, den Haushalt 2010 ohne Finanzierungslücken verabschieden zu können.

V.i.S.d.P.: 1.Bürgermeister der Gemeinde Wang Prof. Dr. Dr. Hans Eichinger

Redaktion: Markus Stöber

Druck: Moosburger Druckhaus - Herbert Hochmuth